

2020	Schwerpunkt: Nitrat	Anpassung des Dünge- und Wachstumsreglermanagements bei Winterweizen an die zukünftigen gesetzlichen Vorgaben zur Reduktion der N-Düngermenge um 20% vom Bedarfswert nach DüV
-------------	--------------------------------	--

Fruchtart: Winterweizen

1. Versuchsfrage:

Demonstriert werden sollen die Auswirkungen einer um 20 % reduzierten Stickstoffdüngung im Vergleich zu dem nach DüV ermittelten Düngbedarf auf den Ertrag von Winterweizen sowie auf den Einsatz von Wachstumsregler.

2. Versuchshintergrund:

Aufgrund der aktuell diskutierten möglichen Veränderungen der DüV v.a. in Nitratgebieten sind Untersuchungen zur Anpassung pflanzenbaulicher Strategien dringend angezeigt. In der Demonstration soll daher neben einer um 20 % reduzierten Düngung der Wachstumsreglereinsatz an das Düngemanagement angepasst werden, weil sich dadurch Einsparungen erwarten lassen. Gerade in trockenen Jahren können zu hohe Wachstumsreglermengen Mindererträge provozieren. Weiterhin ist bei einer reduzierten Düngung von einer höheren Standfestigkeit der Bestände auszugehen.

3. Klassifikation:

Prüffaktoren	Versuchsort	Landkreis	Prod.gebiet
3 Düngungsvarianten	Taura	Mittelsachsen	Lö-Standort

4. Versuchsanlage:

Produktionsintegrierte Blockanlage: 9 Parzellen;
Parzellenbreite: doppelte Fahrgassenbreite

5. Klassifikation:

Variante	Verfahren	Düngung	Wachstumsreglereinsatz
A 1 -	Yara N-Sensor	-20% v. Bedarf n. DüV	reduziert
A 2 –	konstant	-20% v. Bedarf n. DüV	reduziert
A 3 -	konstant	nach DüV	betriebsüblich

6. Feststellungen:

Bodenproben:	Makronährstoffe (P; K; Mg), pH-Wert und N _{min} vor Anlage sowie nach der Ernte
Pflanzenuntersuchungen:	Ernte mit einem Mähdrescher mit Ertragskartierung; Qualitätsparameter zum Zeitpunkt der Ernte;
Bonituren:	Erstellung von Biomassekarten zum Zeitpunkt der Düngung mittels Yara N-Sensor und Satellitenkarten für die 2. und 3. Gabe Ermittlung des Ernährungszustandes mittels Nitratschnelltest und Yara N-Tester

6. Demonstrationsplan:



7. Lage und Zuordnung zu den Gewässerkörpern

Oberflächenwasserkörper: Mulde-6
Grundwasserkörper: Untere Zwickauer Mulde